

Pressemitteilung der CDU-Fraktion im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden

Tagesmütter brauchen eigene Vertretung Gespräch mit Bürgermeister Seidel

Eine Initiative von ca. 40 Sprecherinnen und Sprechern der Dresdner Tagespflege traf sich auf Anregung und unter Moderation von Stadtrat Joachim Stübner gestern mit dem Dresdner Sozialbürgermeister Martin Seidel sowie Stadtrat Patrick Schreiber, MdL, dem jugend- und kitapolitischen Sprecher der Dresdner CDU-Fraktion.

Mittlerweile werden in Dresden 20 % der betreuten Kinder zwischen 1 und 3 Jahren in Tagespflege betreut. In Zahlen sind das ca. 350 Tagespflegeangebote mit über 1500 Plätzen. Mit Blick auf den Rechtsanspruch auf Betreuung ab dem zweiten Lebensjahr ab 2013 und zunehmender Inanspruchnahme der Angebote der Kindertagespflege - der Betreuungsbedarf ist von 26% auf 47% gestiegen - ist die Tagespflege längst eine eigenständige Säule geworden und nicht mehr kurzfristige Überbrückung im Betreuungsangebot der Landeshauptstadt, so Martin Seidel in seinem Eröffnungsstatement.

Dies mehr in die Öffentlichkeit zu tragen und in der Bedarfsplanung gleichberechtigt zu platzieren, ist eine der Aufgaben, die alle aus der Gesprächsrunde mitnahmen. „Sie müssen sich selbst eine legitimierte Vertretung schaffen, die auf Augenhöhe mit uns Politikern und der Verwaltung spricht und ihre Anregungen und berechtigten Forderungen selbstbewusst vertritt“ – forderte Patrick Schreiber die anwesenden Tagesmütter und -väter auf.

In der nachfolgenden Gesprächsrunde ging es u. a. um Themen, wie bessere Vernetzung aller Träger der Kinderbetreuung zur Vermeidung von Mehrfachanmeldungen, um Anerkennung von Vor- und Nachbereitungszeiten für pädagogische Arbeit, bessere Vertragsgestaltungen und bessere Vertragsregelungen bei vorzeitigen Kündigungen, eigenständige Festlegung der Betreuungszeiten. Ebenso forderten die Teilnehmer die gleiche Entlohnung für Ersatztagespflege und die Verbesserung der Betreuungsangebote durch „Großtagespflege“ (Gemeinschaftsangebote mehrerer Betreuer).

Abschließend dankte Bürgermeister Seidel für die direkten Anregungen der Initiatoren und auch Patrick Schreiber war von der Fülle der Informationen beeindruckt. „Eine Veranstaltung, die sicherlich eine Fortsetzung finden wird“, so Stadtrat Stübner in seinem Resümee. „Nun gilt es für die Tagesmütter und -väter eine legitimierte Sprechergruppe zu schaffen, um eigene Akzente zu setzen.“ Dies sicherten die anwesenden Tageseltern noch für den Mai zu. „Wir Vertreter aus Politik und Verwaltung wollen ihnen dabei Partner sein und werden dieses Thema weiter voranbringen.“ versprach Stadtrat Stübner abschließend.

Dr. Helfried Reuther
(Pressesprecher)
21.4.2010